

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 63 (1948)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 5.— einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats



EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: Visitation von Sekundarlehrern — „Der rote Hahn am 1. August“ — Kant. Unterseminar, Stellenausschreibung — Mädchenturnkurs — An die Schulbehörden — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden — Verschiedenes — Literatur — Inserate Promotionen der Universität.

Beilage: Geschäftsbericht der Erziehungsdirektion für das Jahr 1947 (für Abonnenten).

Visitation von Sekundarlehrern.

Die Erziehungsdirektion hat Herrn Fritz Kübler, alt Sekundarlehrer, in Zürich, und Herrn Heinrich Bosshard, alt Sekundarlehrer, in Zürich, als Inspektoren der im Stellvertretungsdienst beschäftigten ausserkantonalen Lehrkräfte auf der Sekundarschulstufe ernannt. Sie führen ihre Obliegenheiten neben Herrn Eduard Schmid, der die ausserkantonalen Lehrkräfte auf der Primarschulstufe betreut, durch.

Zürich, den 25. Juni 1948.

Die Erziehungsdirektion.

„Der rote Hahn am 1. August“.

Die Brandstatistik zeigt eine bedenkliche Zunahme von Feuersbrünsten in den Abendstunden des 1. August. Wenn die Raketen steigen, die Schwärmer und Kanonenschläge krachen, die Bengalflammen, Feuerräder und Lampions das

nächtliche Bild der Bundesfeier beleben, denkt niemand an die stets lauernerde Brandgefahr.

Die kantonale Gebäudeversicherung möchte von drakonischen Verboten noch absehen. Dafür appelliert sie u. a. auch an die Lehrerschaft mit dem Ersuchen, sie möge ihre Schüler auf die Gefahr des unachtsamen Umgangs mit Feuerwerk hinweisen und ihnen die Folgen fahrlässiger Brandstiftung für sie und ihre Eltern vor Augen führen. Am 1. August 1947 sind im Kanton Zürich Brandschäden im Totalbetrag von ca. Fr. 100 000.— entstanden!

Die Jugend soll sich merken:

1. Bei warmer und trockener Witterung genügt ein Funke zur Verursachung einer Feuersbrunst.
2. Bewegliches Feuerwerk ist in seiner Bahn unberechenbar. Es darf nie auf Strassen zwischen Häusern, sondern nur auf freien Plätzen, in Steinwurfweite vom nächsten Haus abgebrannt werden.
3. Bei Raketen ist die Wind- und Fallrichtung zu beachten und wenn nötig der Abschussort zu wechseln.
4. Brennende Lampions sollen nicht unbeaufsichtigt bleiben und bengalische Zündhölzer unter keinen Umständen gegen Scheunen und Schöpfe geworfen werden.
5. Den Anordnungen der Polizei, der Feuerwehr und evtl. der Verkehrsvereine ist Folge zu leisten.

Wir danken der Lehrerschaft für ihre verständnisvolle Mitarbeit.

Zürich, den 21. Juni 1948.

K a n t. G e b ä u d e v e r s i c h e r u n g
Z ü r i c h.

Unterseminar des Kantons Zürich in Küsnacht.

Auf Herbst 1948, eventuell Frühling 1949, ist eine

Hauptlehrstelle für Klassengesang

zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber müssen genügende Ausweise über ihre künstlerische und methodische Befähigung und Tätigkeit vorlegen.

Mit der Hauptlehrstelle für Gesang ist der Unterricht in Instrumentalmusik und im Turnus die Leitung des Chores und des Orchesters verbunden.

Vor der Anmeldung haben die Bewerber von der Semindirektion in Küsnacht schriftlich Auskunft über die Anstellungsbedingungen einzuholen. Persönliche Vorstellung ohne besondere Einladung ist nicht erwünscht.

Die Anmeldungen sind der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetur, bis 31. Juli 1948 einzureichen.

Zürich, den 19. Juni 1948.

Die Erziehungsdirektion.

Mädchenturnkurs.

Für den im Amtlichen Schulblatt vom 1. Juni 1948 ausgeschrieben Kurs zur Einführung in die neue schweizerische Mädchenturnschule III. Stufe, der am 13. und 14. August 1948 in Zürich stattfindet, nimmt die Erziehungsdirektion bis zum 20. Juli 1948 noch Anmeldungen entgegen.

Zürich, den 28. Juni 1948.

Die Erziehungsdirektion.

An die Schulbehörden.

Die Erziehungsdirektion wird den Bezirks- und Gemeindeschulpflegern in den nächsten Tagen die Broschüre «Zürcher Wirtschaftsbilder», Heft Nr. 4/5, 1947, zustellen, worin das Statistische Bureau des Kantons Zürich die Entwicklung des Volksschülerbestandes in den Jahren 1930 bis 1946 darlegt und einen Ausblick auf die voraussichtliche künftige Entwicklung bietet. Die Arbeit ist auch im Zusammenhang mit dem Lehrermangel von besonderem Interesse.

Zürich, den 23. Juni 1948.

Die Erziehungsdirektion.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Bezirksschulpflegen. R ü c k t r i t t e und W a h l e n. Dr. Th. Hirschi, Oberrieden, und G. Meier-Frei, Regensdorf, werden auf ihre Gesuche als Mitglieder der Bezirksschulpflegen Horgen bzw. Dielsdorf unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende April 1948 entlassen.

Am 13. Juni 1948 sind gewählt worden: Ernst Kaul, Adliswil, und Albert Leuthold, Hirzel, als Mitglieder der Bezirksschulpflege Horgen; Adolf Plattner, Marthalen, als Mitglied der Bezirksschulpflege Andelfingen; Karl Dübendorfer, Regensdorf, als Mitglied der Bezirksschulpflege Dielsdorf.

Sekundarlehrer. P a t e n t i e r u n g. Das Diplom als zürcherischer Sekundarlehrer erhält: Rudolf Angele, geboren 1923, von Horgen und Arbon, in Horgen.

Zeichenlehrer. P a t e n t i e r u n g. Das Diplom als Zeichenlehrer auf der Sekundar- und Mittelschulstufe erhält: Rudolf Frauenfelder, geboren 1924, von Schaffhausen und Henggart, in Neuhausen.

Abgang von Lehrkräften.

E n t l a s s u n g unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.-Jahr	Im Schul- dienst seit	Rücktritt auf
Primarlehrer.				
Zürich-Limmattal	Huber, Erhard	1880	1900	30. 4. 1948
Zürich-Limmattal	Staszewska-Bleuler, Berta	1917	1936	30. 4. 1948
Pestalozzihaus Schönenwerd, Aathal	Kündig, Paul	1921	1947	30. 4. 1948
Sekundarlehrer.				
Zürich-Limmattal	Leber, Hermann	1890	1910	30. 4. 1948
Arbeitslehrerinnen.				
Zürich-Limmattal	Steinemann, Gertrud	1910	1930	30. 4. 1948
Zürich-Waidberg	Bär, Frieda	1897	1922	30. 4. 1948

Hinschied:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.-Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
Primarlehrer.				
Richterswil	Steiner, Ludwig	1892	1912—1948	30. 3. 1948
Turbenthal	Gugolz, Emil	1870	1892—1935	8. 3. 1948
Sekundarlehrer.				
Zürich-Zürichberg	Brunner, Johann Emil, Dr.	1880	1900—1925	26. 3. 1948

Verwesereien.

Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Antritt
Primarschule.		
Bertschikon	Blatter, Peter, von Unterseen (BE)	1. 5. 1948
Rifferswil	Schweizer, Hans, von Henau (SG)	1. 5. 1948
Bauma	Kienzi, Albert, von Zürich und Frick (AG)	1. 5. 1948
Bauma	Gohl, Max, von Gossau (ZH) und Oberglatt	1. 5. 1948
Elgg	Ernst, Susi, von Winterthur	1. 5. 1948
Neftenbach	Renold, Arnold, von Zürich und Brunegg (AG)	1. 5. 1948
Wiesendangen	Ott, Hulda, von Winterthur	1. 5. 1948
Nürens Dorf	Lamprecht, Marta, von Wangen (ZH)	1. 5. 1948

Vikariate im Monat Juni.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeits- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. Juni	29	13	10	9	—	3	9	9	82
Neu errichtet wurden	27	102	6	1	29	1	7	—	173
	56	115	16	10	29	4	16	9	255
Aufgehoben wurden	30	103	5	8	28	2	4	—	180
Zahl der Vikariate Ende Juni	26	12	11	2	1	2	12	9	75

K = Krankheit M = Militärdienst U = Urlaub

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Beförderung von Prof. Dr. Arnold von Salis, geboren 1881, von Basel, Inhaber des Extraordinariates für Archäologie mit Titel und Rang eines ordentlichen Professors, zum ordentlichen Professor ad personam auf 16. Oktober 1948.

Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste von Prof. Dr. Hans Stettbacher, geboren 1878, von

Zürich, Inhaber des Extraordinariates für allgemeine Pädagogik, Geschichte der Pädagogik und Didaktik des Sekundarschulunterrichtes mit Titel und Rang eines Ordinarius, sowie Leiter des Sekundarlehrerlehramtskurses und der kantonalen Übungsschule, auf 15. Oktober 1948.

Das Diplom für das höhere Lehramt haben erworben: In Deutsch mit Nebenfach Geschichte: Anton Krättli, geboren 1922, von Igis (GR), in Aarau. In klassischer Philologie: Walter Helg, geboren 1922, von Hohentannen (TG), in Winterthur. In mathematisch-physikalischer Richtung, Hauptfach Mathematik: Rudolf Türler, geboren 1923, von Küsnacht und Erlenbach (BE), in Küsnacht; Heinz Bachmann, geboren 1924, von Meilen, in Davos.

Kantonsschule Zürich. Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste von Dr. med. Hans Wespi, Schularzt der Kantonsschule, auf 30. Juni 1948.

Volksliederbuch für Mittelschulen. (Erziehungsratsbeschluss vom 27. April 1948.)

I. Der von der Synodalkommission zur Hebung des Volksgesanges begutachtete Entwurf eines Volksliederbuches für Mittelschulen wird den Verfassern W. S. Huber, J. Zentner und S. Fisch abgenommen und in Druck gegeben.

II. Das Volksliederbuch wird für Lehrerbildungsanstalten obligatorisch erklärt und den übrigen Mittelschulen empfohlen.

Verschiedenes.

Freizeitgestaltung.

Pro Juventute hat einen Freizeitdienst eingerichtet, dessen Kurse für Freizeitwerkstatt- und Freizeitstubenleiter allen Interessenten für Freizeitgestaltung, Leitern von Jugendgruppen, Lehrern und weiteren erzieherisch wirkenden Anregungen und technische Fähigkeiten für ihre Tätigkeit mit Jugendlichen vermitteln.

Ein Kurs in Zürich-Wollishofen, vom 18.—24. Juli 1948, berücksichtigt vor allem die Arbeiten in der Freizeitwerkstätte, wie Schnitzen, Metalltreiben, Modellieren, Mädchen- und Bubenbasteln. — Ein Kurs in Gwatt am Thunersee, vom 1.—7. August 1948, möchte neben leichten manuellen Arbeiten wie

„Schmücken mit Stift und Pinsel“, Lederarbeiten, Sackmesserarbeiten, Handweben, auch auf die mehr geistigen Probleme des Jugendtheaters, der Jugendliteratur, des Singens, guter Hausmusik und der Heimspiele hinweisen.

Der Freizeitdienst Pro Juventute Zürich 8, Seefeldstrasse 8, erteilt allen Interessenten gerne Auskunft über die die Freizeitgestaltung Jugendlicher betreffenden Fragen.

Inserate.

Offene Lehrstellen.

Primarschule Wädenswil.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist auf Beginn des Wintersemesters 1948/49 die Lehrstelle an einer Zweiklassenabteilung der Elementarstufe definitiv zu besetzen.

Die Gemeindezulage inklusive Wohnungsentschädigung beträgt gegenwärtig im Maximum Fr. 3600.— plus Teuerungszulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Schriftliche Anmeldungen sind unter Beilage des zürcherischen Lehrpatentes, des Wahlfähigkeitszeugnisses, der Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit und des Stundenplanes bis 31. Juli 1948 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn E. Hürlimann-Streuli, Fuhrstrasse 38, einzureichen.

Wädenswil, den 10. Juni 1948. Die Primarschulpflege.

Primarschule Lufingen.

An unserer Schule (1.—6. Klasse) ist die Lehrstelle neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 1200.— + 40% Teuerungszulage; dazu freie Wohnung mit Zentralheizung und grossem Garten.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. R. Tanner, einzureichen.

Lufingen, den 21. Juni 1948. Die Primarschulpflege.

Universität Zürich.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat Juni 1948, gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Pestalozzi-Henggeler, Regula, von Zürich: „Die Namenaktie und ihre Vinkulierung.“

Hodler-Ceriani, Maja, von Gurzelen (BE): „Der Aufschub des Entscheides.“

Grüebler, Alvaro, von Winterthur: „Die Ausgestaltung des Scheidungsprozesses im Berufungsverfahren der schweizerischen Kantone.“

b) Doktor der Volkswirtschaft:

Zweifel, Fridolin, von Linthal (GL): „Förderung und Lenkung industrieller Produktion durch steuerpolitische Massnahmen.“

Zürich, 18. Juni 1948.

Der Dekan: K. Käfer

Von der Medizinischen Fakultät:

a) Doktor der Medizin:

Buser-Wildi, Ruth, von Rothenfluh (BL): „Ueber die uneheliche Schwangerschaft und deren Unterbrechung aus psychiatrischer Indikation. Katamnestiche Untersuchungen an 60 Frauen, die 1938—1942 in der psychiatrischen Poliklinik Zürich auf ihre Schwangerschaftsfähigkeit begutachtet worden sind.“

Werschler, Roman, von Lemberg, Polen: „Perniziosa nach Magenresektion.“

Tuor-Winkler, Lina, von Somvix (GR): „Zur Frage der Beeinflussung der Schizophrenie durch die präfrontale Leukotomie nach Moniz.“

Real, Elisabeth, von Schwyz: „Untersuchungen über Veränderungen des normalen Blutbildes während der Kriegsjahre 1939—1945.“

b) Doktor der Zahnheilkunde.

Jack, Erika, von Frankfurt a. Main, Deutschland: „Die Strahlensensibilität und Kurabilität des lympho-epithelialen Karzinoms. Zürcher Erfahrungen aus den Jahren 1936—1946.“

Zuber, Albert, von Au-Fischingen (TG): „Ueber den Nachweis der organischen Substanzen im menschlichen Schmelz.“

Hotz, Max, von Zürich: „Weitere Untersuchungen über die Wirkung von Oxychinolinderivaten auf pathogene Mikro-Organismen in vitro.“

Zürich, 18. Juni 1948.

Der Dekan: H. Fischer.

Von der Veterinär-medicinischen Fakultät:

Tiegel, Walter, von Hallau (SH): „Zur Morphologie und Teratogenese des *Holoacardius amorphus* beim Rind.“

Zürich, 18. Juni 1948.

Der Dekan: K. Graf.

Von der Philosophischen Fakultät I:

Ramming, Gustav, von Wallenstadt (SG): „Heinrich Rickert und Karl Jaspers. Ein sprachphilosophischer Vergleich.“

Rohr, Heinrich, von Hunzenschwil (AG): „Die Stadt Mellingen im Mittelalter.“

Richli, Veronika, von Osterfingen: „Zur Psychologie der Sehnsucht der Mädchen im Entwicklungsalter.“

Litz, Karl Theodor, von Zürich und Rapperswil (SG): „Die historischen Grundbegriffe bei Heinrich Friedjung.“

Saladin, Josef Anton, von Nuglar (SO): „Die Musikpflege am Stift St. Leodegar in Luzern.“

Schoop, Albert, von Dozwil (TG): „Geschichte der Thurgauer Miliz.“

Koller, Hermann, von Dietikon: „Die Komposition des platonischen Symposions.“

Wojtowicz, Tadeusz, von Drohobycz, Polen: „Die Logik von Johann Jakob Breitinger 1701—1776.“

Zürich, 18. Juni 1948.

Der Dekan: H. Straumann.